

05 THEATER ZEITUNG

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG
Schneller schlauer.

SPIELZEIT 2023/24

MÄRZ UND APRIL 2024

SCHAUSPIEL

Die Reise des G. Mastorna

MUSIKTHEATER

Festliche Operngala: Romantik!

ALLE SPARTEN

Zusammenstoß



theaterundorchesterheidelberg

Ein Theaterspektakel nach Federico Fellini

Ein Highlight der Spielzeit feiert am 20. März 2024 auf beiden Bühnen des Theaters Premiere.



Bühnenbildmodell von Sebastian Hannak.

Foto: Sebastian Hannak

Das wird ein Highlight der Spielzeit und ein fantastisches Theatererlebnis – sowohl, was den Stoff betrifft als auch die Art und Weise, wie dieser Stoff in Heidelberg auf die Bühne kommt. Besser gesagt: auf die Bühnen, denn das Regieteam hat sich für »Die Reise des G. Mastorna« nach Federico Fellini etwas ganz Besonderes ausgedacht. Regisseurin Bernadette Sonnenbichler, zur Zeit Oberspielleiterin am Düsseldorfer Schauspielhaus, hat ein nie verfilmtes Drehbuch des legendären Filmregisseurs für Heidelberg wiederentdeckt. Aus Krankheitsgründen konnte es als Filmprojekt zu Fellinis Lebzeiten nie realisiert werden, jetzt kommt es in einer eigenen Bearbeitung der Regisseurin in Heidelberg in beiden Sälen des Großen Hauses zur Premiere. Der Heidelberger Bühnenbildner Sebastian Hannak wiederum ist Spezialist für Raumbühnen und aufsehenerregende Bühneninstallationen – und

eine solche Raumbühne hat er nun auch für Heidelberg entworfen: Ein Cinecittà-Filmsetting, eine italienische Piazza mit Bistrotischen, liebevollen Fassaden und Straßenlaternen. Und das Beste: Das Publikum sitzt mitten im Geschehen auf den Hinterbühnen und Bühnen des Alten Saals und des Marguerre-Saals, während das Ensemble, bestehend aus sieben Schauspielerinnen und Schauspielern, dem Tänzer und Choreografen Adrián Castelló, dem Live-Musiker Jacob Suske und einem Live-Kamerateam die Geschichte des titelgebenden Giuseppe Mastorna erzählt. Das Publikum taucht ein in die Welt dieses Giuseppe Mastorna, gespielt von Steffen Gangloff, in der der Berufscellist auf dem Weg zu einem Konzert mit dem Flugzeug abstürzt und in einer italienischen Stadt notlandet. Nochmal alles gutgegangen, könnte man meinen – wenn sich die Merkwürdigkeiten in diesem Städtchen nicht zunehmend häufen würden. Denn

all die Versuche von Mastorna, diese Stadt wieder zu verlassen und zurück in seine normale Welt zu gelangen, schlagen vollkommen fehl. Stattdessen trifft er auf rätselhafte Figuren, die ihn in kafkaeske Situationen bis hin zur Verzweigung bringen. Kann ihm niemand helfen oder will ihm niemand helfen? Endlich trifft er ein bekanntes Gesicht in der Menschenmenge, aber die Erleichterung weicht der schockierenden Erkenntnis, dass dieser Jugendfreund schon lange tot ist. Und so muss sich der Fellini-Protagonist nicht nur damit auseinandersetzen, dass er scheinbar in eine Zwischenwelt der Toten geraten ist, sondern muss sich vor einem unbarmherzigen Tribunal auch Fragen nach seinem bisherigen Leben stellen lassen: Denn nur, wenn sich ein Moment in seinem Leben findet, der sein Leben im Rückblick authentisch und lebenswert macht, darf er die Zwischenwelt verlassen.

Die italienische Filmlegende Federico Fellini war einer der radikalsten und beeindruckendsten Regisseure der Filmgeschichte – und öffnete mit seinen vielfach oscarprämiierten Filmen die Fantasie seines Publikums, böse, kritisch, melancholisch und poetisch. Seine Welten sind bis heute Welten, die sich gegen einfache Botschaften wehren – und dabei Geschichten erzählen von Menschen, die eine innere Wahrheit beinhalten. Das Theater lädt ein, dieses Spektakel hautnah mitzerleben! LG

PREMIERE
Die Reise des G. Mastorna
 nach Federico Fellini
20. März 2024
19:30 Uhr
 Marguerre-Saal und Alter Saal

Medeas Heimat

Georgien als Gastland
beim Heidelberger Stückemarkt

Vom 26. April bis 5. Mai 2024 findet der 41. Heidelberger Stückemarkt statt. Zu dem traditionsreichen Festival für Gegenwartsdramatik gehören Gastspiele herausragender Schauspielhäuser, ein Wettbewerb für neue, noch nicht gespielte Theaterstücke sowie Publikumsgespräche, Begegnungen, Podiumsdiskussionen und Partys. Und natürlich ein jährlich wechselndes Gastland. In diesem Jahr ist es Georgien.

Georgien ist ein Land mit jahrtausendalter Kultur. Hier wurde in sagenhafter Vorzeit Prometheus an den Felsen geschmiedet, hier fand der griechische Held Jason das goldene Vlies und traf die zauberkundige Königstochter Medea. Heute ist Georgien ein Land an der Schwelle zu Europa, schwer in Mitleidenschaft gezogen durch den Krieg in der Ukraine und den Bergkarabach-Konflikt. Die Kulturszene in Georgien hat es nicht leicht, ist sogar durch ständige Mittelkürzungen in Gefahr. Und trotzdem behauptet sie sich und blüht auf. Eine junge Generation von Theaterautor*innen schreibt aufsehenerregende Stücke, die nur darauf warten, gespielt zu werden. Abseits der staatlichen Theater entstehen unabhängige Kunstzentren wie Open Space in der Landeshauptstadt Tbilisi.

Das Gastlandprogramm beim Heidelberger Stückemarkt, kuratiert in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Dramaturgen und Autor Davit Gubania, zeigt einen Querschnitt georgischen Gegenwartstheaters. Das ausführliche Programm erscheint zum Vorverkaufsbeginn am 1. März 2024. Herzlich willkommen! JP



Warten auf die Vorstellung, Open Space | Center for Visual and Performing Arts Tbilisi. Foto: Katrina Mäntele

41. Heidelberger Stückemarkt
26. April bis 5. Mai 2024



Liebes Publikum,

gleich zwei außergewöhnliche große Premieren erwarten Sie in den nächsten Wochen im Marguerre-Saal. Einmal das Fellini-Spektakel »Die Reise des G. Mastorna«. Diese Schauspielinszenierung der profilierten Regisseurin Bernadette Sonnenbichler (»Der Steppenwolf«) lässt Sie das Theater aus einer ganz neuen Perspektive erleben. Sie sitzen auf der Bühne mitten im Geschehen und werden in den atemberaubenden Kosmos des italienischen Klassikers der Cinecittà entführt. Dabei erstreckt sich das Geschehen sowohl über den Alten Saal als auch über den Marguerre-Saal.

Wenig später kommt mit »Zusammenstoß« die Uraufführung einer spartenübergreifenden Produktion heraus. Musiktheater, Schauspiel, Junges Theater, Konzert und Tanz erarbeiten gemeinsam diese musikalische Komödie von Ludger Vollmer nach einem grotesken Libretto des dadaistischen Universalkünstlers Kurt Schwitters aus dem Jahr 1927. Ein Komet rast auf die Erde zu. Steht der Weltuntergang bevor, ja oder nein? Und was wäre schlimmer? Reales Vorbild für die Geschichte ist der Heidelberger Astronom Max Wolf, der in der Sternwarte auf dem Königstuhl forschte und auf dem Bergfriedhof beerdigt ist. Die musikalische Leitung hat Dietger Holm inne, die Choreografie entwirft Iván Pérez. Für die Inszenierung ist das erfolgreiche Team Christian Brey und Anette Hachmann zuständig, bestens bekannt durch »Mord im Orient-express«.

Viel Spaß bei diesen ganz besonderen Theatererlebnissen!

Ihr Holger Schultze
Intendant

IMPRESSUM

Die Theaterzeitung ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Neckar-Zeitung. Titelfoto: S. Reichardt, Konzeption Titelfoto: Tanja Kramberger, Gestaltung: M. Stufferin, Fotos Programm: S. Reichardt, Konzept: M. Stufferin, Gestaltung: Rhein-Neckar-Zeitung Grafik-Abteilung, Redaktion: J. Metzbaure, Anzeigen: A. Miltner (verantw.), Druck: Heidelberger Mediengestaltung HVA GmbH

»Fümms bö wö tää zää Uu«

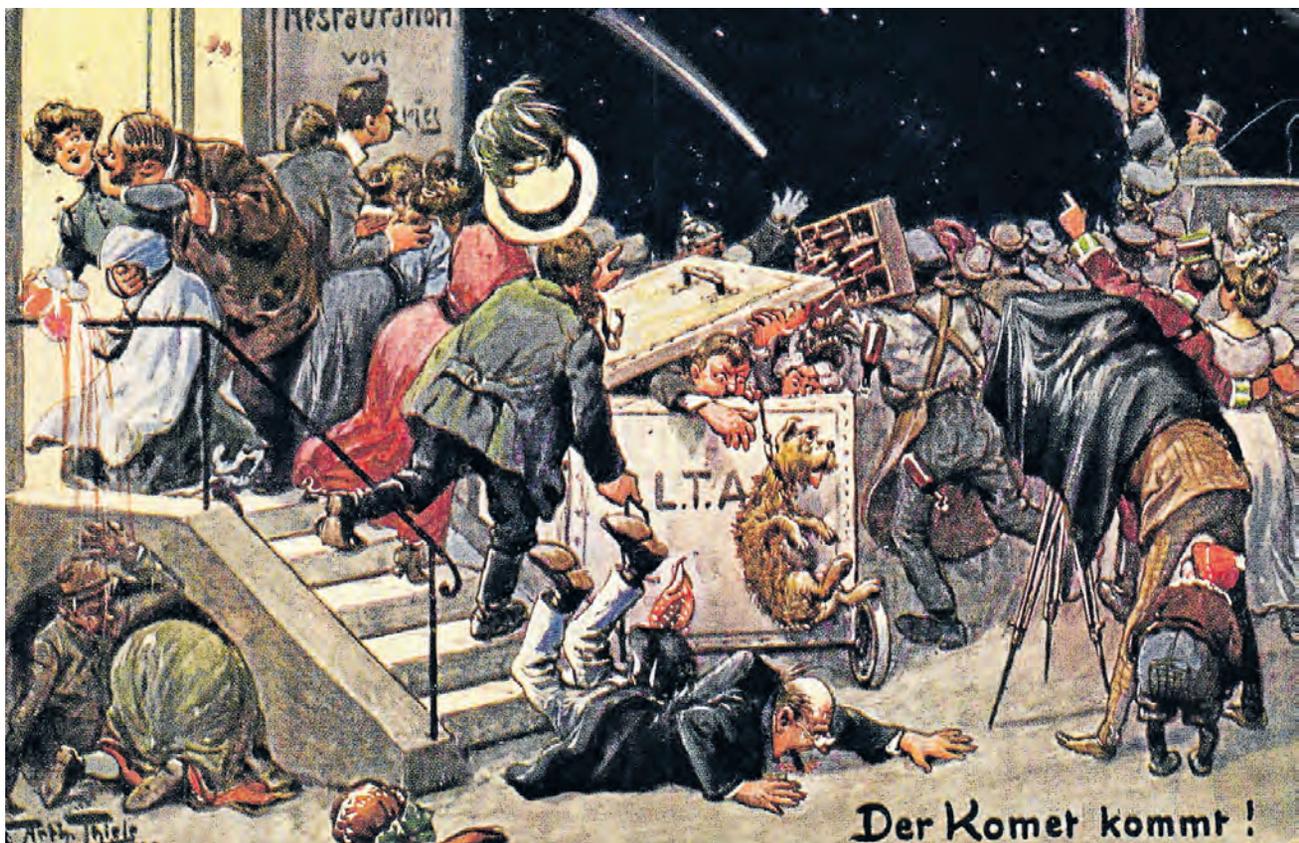
Komplett dada: Uraufführung von Kurt Schwitters'
Gesamtkunstwerk »Zusammenstoß«

Einer der ungewöhnlichsten Texte der literarischen Moderne ist das Lautgedicht »Ursonate« des dadaistischen Universalkünstlers Kurt Schwitters. Und es beginnt so: »Fümms bö wö tää zää Uu, pögiff, kwii Ee, Uu zee tee wee bee fümms.«

1927 schrieb Schwitters zusammen mit Käthe Steinitz das Libretto für eine »groteske Oper« mit dem Titel »Zusammenstoß«. Im Auftrag des Theaters und Orchesters Heidelberg hat Ludger Vollmer eine ebenso groteske, revuehafte, schillernde Musik dazu komponiert, die am 20. April 2024 als gemeinsame Produktion aller Sparten – Musiktheater, Schauspiel, Junges Theater, Tanz, Konzert – uraufgeführt wird. Der 1961 geborene Komponist zählt aktuell mit seinen Werken, darunter »Gegen die Wand«, »Lola rennt« und »Tschick«, zu den meistgespielten Musiktheaterkomponist*innen.

Worum geht es? Der Astronom Virmula beobachtet das Näherkommen eines Sterns, dessen Zusammenprall mit der Erde ihr Ende bedeuten würde. Weltweiter Ausnahmezustand! Liebespaare schwören einander ewige Treue im Angesicht des bevorstehenden Todes. Ein neuer Schlager über den »grünen Globe« wird kreiert. Live-Reportagen über den Kometen werden gesendet. Neugierige, Sensationslüsterne, Lebensmüde, die Presse und die Ordnungspolizei versammeln sich zum Weltuntergang. Da entdeckt Virmula einen Fehler in seinen Berechnungen. Findet der Zusammenstoß nun statt oder nicht? Und welche Option wäre schlimmer?

So skurril die Geschichte daherkommt, sie beruht auf der tatsächlichen Kometen-Panik, die 1910 weltweit ausbrach. Verantwortlich dafür war kein Geringerer als Max Wolf, der Lehrstuhlinhaber für Astronomie in Heidelberg. Von der Sternwarte auf dem Königstuhl aus entdeckte er, dass der Halley'sche Komet bald wiederkehren und dabei der Erde näherkommen würde als jemals zuvor: »Um 4 Uhr 24 am 20. Mai 1910 wird die Erde den Schweif des Kometen durchqueren. Er ist durch die Störungsaktion von Jupiter und Saturn von seiner Bahn abgelenkt worden.« Die Erdachse könnte sich verschieben, die Meere das Land verschlingen, die Erde womöglich ganz verschwinden, so die Befürchtung. Man vermutete, »dass das Cyangas die Atmosphäre durch-



Ansichtskarte zur Kometenpanik von 1910.

Illustration: Arthur Thiele

tränken und möglicherweise alles Leben auf dem Planeten auslöschen würde«. Doch bekanntlich ging alles gut aus, und die Erde drehte sich weiter. Zur Erinnerung an Max Wolf wurde ganz oben auf dem Schmuckgiebel des prachtvollen Gebäudes der Heidelberger Universitätsbibliothek ein Komet aus Eisen angebracht. So stolz war man darauf, dass hier der Mensch gewirkt hatte, der das Erscheinen des Kometen voraussagte. Und Kurt Schwitters wurde dadurch zum Libretto seiner grotesken Oper inspiriert. In der Ausstattung von Anette Hachmann und Naomi Kean inszeniert Christian Brey (»Mord im Orientexpress«) das Spektakel. Die musikalische Leitung hat Dietger Holm, die Choreografie entwirft Iván Pérez. Ob in der Aufführung auch die »Ursonate« erklingen wird? Lassen wir uns überraschen. Oder, wie Schwitters sagen würde: »Fümms bö wö tää zää Uu«. JP

PREMIERE
Zusammenstoß
20. April 2024
19:30 Uhr
Marguerre-Saal

Der direkte Weg ins Nirwana

Daniel Friedl »[...] verleiht dem Alten Hörsaal des Psychologischen Instituts einen ganz eigenen Zauber. Früher befand sich hier die Anatomie der Medizinischen Fakultät, und so ist es nur konsequent, dass Friedl die Gedankenwelt seiner Schauspieler-Figur wie bei einer Sektion Schicht für Schicht herausarbeitet.«

Rhein-Neckar-Zeitung, 17.10.2022



WIEDERAUFNAHME
die leere / die lehre /
[di:]['le:ʁə]
14. März 2024
19:00–20:15 Uhr
Psychologisches Institut

Foto: Susanne Reichardt

DTH tanzt in Taiwan

Warum ist das Dance Theatre Heidelberg von Ende April bis Mitte Mai 2024 nicht in Heidelberg oder auf dem Theaterspielplan zu finden? Ganz einfach: Es tourt nach Taiwan! Dort wird eine Version von Iván Pérez' Tanzstück »Firebird & Rite of Spring« präsentiert. Das Besondere an dieser internationalen Kooperation ist zudem, dass »Firebird & Rite of Spring« nicht nur mit Tänzer*innen des DTH, sondern auch mit Tänzer*innen des Dance Forum Taipei aufgeführt wird. Yi-Wei Lo und Kuang-Ying Su reisen bereits einige Wochen vor ihren Kolleg*innen in ihr Heimatland und studieren die Choreografie mit ihrer alten Compagnie ein, denn sie haben jahrelang mit dem Dance Forum Taipei gearbeitet. Iván Pérez hat 2015 mit dem Dance Forum Taipei ein Tanzstück kreiert und war von Yi-Wei und Kuang-Ying so begeistert, dass er sie 2018 in das neugegründete DTH einlud.

Für »Firebird & Rite of Spring«, das im März 2022 uraufgeführt wurde, ließ sich Iván Pérez von den beiden großen Tanzstücken inspirieren, die zu Beginn

des 20. Jahrhunderts unglaubliche Wellen schlugen und die Tanzwelt nachhaltig beeinflussten. Die kraftvolle Musik, die für beide Stücke von Igor Strawinsky komponiert wurde, wird in Taiwan vom Evergreen Symphony Orchestra unter der Leitung des Dirigenten Wen-Pin Chien zum Leben erweckt. Insgesamt werden vier Aufführungen im National Kaoshiung Center for the Arts und im National Theater and Concert Hall of Taipei im Rahmen des TIFA, Taiwan International Festival of the Arts, stattfinden. Wir wünschen dem DTH eine unvergessliche Tour nach Taiwan! NB



Foto: Susanne Reichardt

1|2|3

Das Suzanne Dellal Centre of Dance and Theatre in Tel Aviv, gegründet 1989, hat sich dem zeitgenössischen Tanz und der Förderung von nationalen und internationalen Choreograf*innen in Israel verschrieben.

»1|2|3« ist ein choreografisches Förderprogramm für aufstrebende israelische Choreograf*innen, bei dem sie in der Entwicklung neuer Werke unterstützt werden. Das einjährige Programm besteht aus drei Phasen, in denen jeweils ein Solo, ein Duett und ein Trio entsteht. Während des Schaffensprozesses werden die Choreograf*innen von Mentor*innen begleitet und können ihre Arbeiten regelmäßig in Workshops und durch Work-in-Progress-Präsentationen überprüfen. So finden sie ihre eigene künstlerische Stimme und haben den Raum und die Zeit, Tanz bis in seine Tiefen hinein zu erforschen.

In Heidelberg präsentieren nun fünf Choreograf*innen in einem abwechslungsreichen Abend sieben unterschiedliche Arbeiten, darunter 4 Solos, 2 Duette und 1 Trio. Die Choreografien zeigen, wie individuelle Herangehensweisen am Ende doch zu einem ausge-



Foto: Asya Skorik

prägten Gefühl des Zusammenseins führen können. Manchmal wirkt ein Abend rein über Bewegung und Sprache, mit Tempo und Humor, in anderen Momenten dominiert die Stille, der Klang

des Körpers und die Entschleunigung. Die Künstler*innen erfüllen mit einer Kraft und Dringlichkeit die Bühne und nehmen das Publikum mit auf eine Reise in ihr Innerstes. SK

Die Vorstellung ist Teil einer Gastspielreise durch sechs Theater in Baden-Württemberg und Bayern als Solidaritätsaktion mit israelischen Künstlerinnen und Künstlern. Initiiert von Christian Gampert und dem Generalkonsulat des Staates Israel für Süddeutschland und unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

1|2|3 // Solo | Duo | Trio

Ein Abend von Nachwuchs-Choreograf*innen / Tournee des Suzanne Dellal Centre aus Tel-Aviv mit Gastspielen in Würzburg, Freiburg, Heidelberg, Tübingen, Mannheim und Konstanz

12. März 2024

20:00 Uhr

Zwinger 1

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Nachgespräch statt.

»Spiel für uns«

Der Zwinger 3 beschäftigt sich mit den Schattenseiten des Fußballs.

Das von Milan Gather geschriebene Stück »Spiel für uns« für Menschen ab 10 Jahren beschäftigt sich mit den schwierigen Fragen rund um den Nationalsport Fußball:

Was bedeutet es, wenn die Interessen von Funktionär*innen, Geldgeber*innen und Politik den Fußball immer mehr dominieren? Auf welche (Un-)Möglichkeiten treffen Frauen in der Welt des Fußballs? Hier finden Sie ein paar Informationen rund um den beliebten Sport, die in der Inszenierung Beachtung finden:

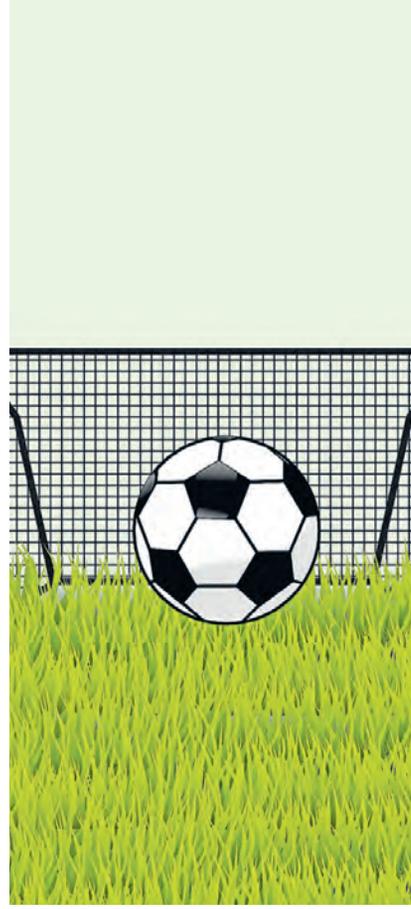
– Die Jahresgehälter der Fußballer in der 1. und 2. Bundesliga liegen zwischen 200.000 € und 20.000.000 €. Die Jahresgehälter der Fußballerinnen der 1. und 2. Bundesliga erreichen maximal 50.000 €. Für die meisten Spielerinnen reichen die Gehälter aber nicht zum Leben, weshalb viele nebenher studieren, eine Ausbildung machen oder einem anderen (Vollzeit-)Job nachgehen. (Noch.)

– Wenn die deutsche Herren-Nationalmannschaft Weltmeister wird, bekommt jeder Spieler 400.000 €. Wenn die deutsche Frauen-Nationalmannschaft Weltmeister wird, bekommt jede Spielerin 245.000 €. (Noch.)

– Ein Herren-Fußballspiel der 1. und 2. Liga wird durchschnittlich von 35.000 Menschen besucht. Ein Frauen-Fußballspiel der 1. und 2. Liga durchschnittlich von 1.460 Menschen. (Noch.)

– Vor allem im Männerfußball gibt es Spielerberater. Jeder kann Spielerberater werden, weil Spielerberater kein geschützter Beruf ist. Spielerberater bekommen im Durchschnitt 10 % des Jahresgehalts der Spieler, die sie beraten. Bei einem Spieler der 50.000.000 € im Jahr verdient, sind das 5.000.000 € für den Berater. Daher ist dem Berater sehr viel am Wert des Spielers gelegen. Der Wert des Spielers bestimmt sich auch durch sein Image. Es kommt vor, dass Spieler sich zum Beispiel gewalttätig verhalten, und Berater versuchen, das geheim zu halten. (Noch.)

– Der Weltfußballverband FIFA hat seinen Sitz in der Schweiz und zahlt als gemeinnütziger Verein einen reduzierten Gewinnsteuersatz von 4,25 %. Für den kommenden Finanzzyklus 2023 bis 2026 rechnet die FIFA mit Einnahmen in Höhe von 11 Milliarden US-Dollar. Dem Verband wird immer wieder Korruption und Intransparenz vorgeworfen. TL



**Heimspiel
für Europa**

PREMIERE
Spiel für uns
von Milan Gather
7. April 2024
15:00 Uhr
Zwinger 3

zwinger x gegen rassismus

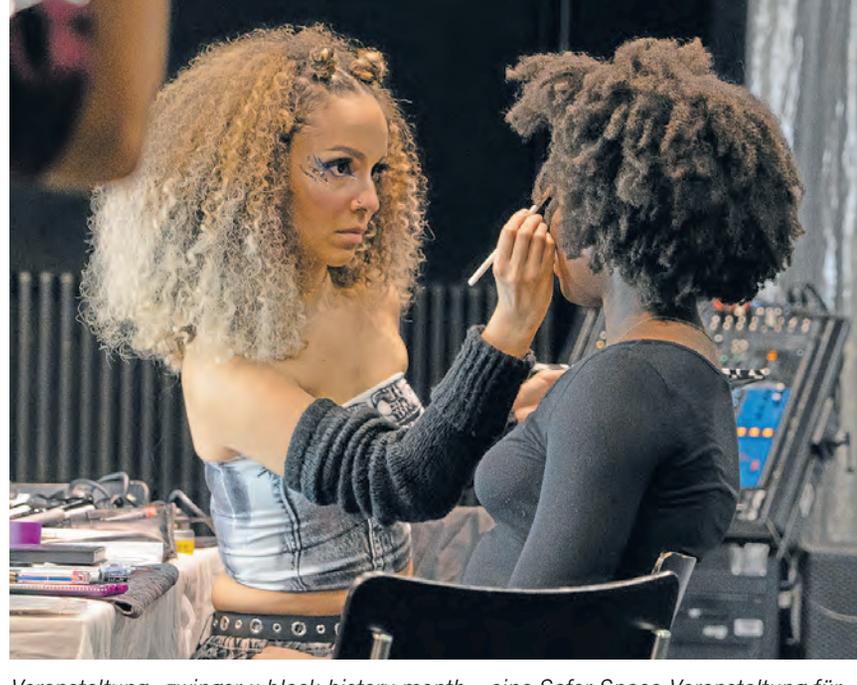
Wie jedes Jahr finden im März die internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Unter dem Motto »Menschenrechte für alle« werden in diesem Zeitraum unterschiedliche Veranstaltungen in der ganzen Stadt organisiert, die auf den Rassismus in unserer Gesellschaft aufmerksam machen und Alternativen aufzeigen. Auch zwinger x konzentriert sich im März auf Veranstaltungen, die den derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklungen entgegen stehen wollen – und das in völlig unterschiedlichen Formaten!

Den Auftakt bildet am 3. März 2024 ein Antirassismusworkshop in Kooperation mit Migration Hub Heidelberg. Das Ziel des Workshops ist es, eigene Vorurteile zu hinterfragen und abzubauen, die tiefgreifenden Auswirkungen von Rassismus zu verstehen und praktische Solidarität mit den Betroffenen zu üben. Am 13. März 2024 veranstalten wir mit

dem Debattierclub Die Rederei e. V. eine öffentliche Debatte zur Asylsystemreform der Europäischen Union und ermöglichen eine Auseinandersetzung mit der Tragweite der anstehenden Europawahl. Das Meltingpot Collective veranstaltet am 23. März 2024 außerdem einen musikalischen Abend. Das Meltingpot Collective ist ein Empowerment-Kollektiv aus Heidelberg, das sich gegen antiasia*tischen Rassismus einsetzt und asia*tischen Künstler*innen an diesem Abend eine Bühne bietet.

Zwischen individueller Auseinandersetzung und einem entspannten Abend mit Musik ist also in diesem Monat alles dabei. Wir wollen Stimmen hörbar machen, die gerade in diesen Zeiten gegen sehr viel Gegenwind anschreien müssen. Ihnen zuhören kann man auf ganz unterschiedliche Art und Weise. In diesem Sinne – herzlich willkommen bei zwinger x!

JG



Veranstaltung »zwinger x black history month«, eine Safer Space-Veranstaltung für Schwarz positionierte Menschen.
Foto: Esther Njoku

Wenn der Freischütz den Liebestrank an die verkaufte Braut ausschenkt

Festliche Operngala »Romantik!« mit den schönsten Melodien deutscher, französischer und italienischer Opern

Keine andere Epoche der Musikgeschichte ist so eng verknüpft mit Heidelberg wie die der Romantik. Ab dem 8. März 2024 laden die Solistinnen und Solisten des Musiktheaters, der Heidelberger Opernchor und das Philharmonische Orchester ins »Schmuckkästchen« des Theaters – den Alten Saal an der Theaterstraße ein und präsentieren in einer festlichen Operngala die schönsten Melodien auf einer musikalischen Reise von Deutschland über Frankreich nach Italien. Neben beliebten Arien und Chören aus dem »Freischütz«, den »lustigen Weibern von Windsor« und der »verkauften Braut« stehen beliebte Ohrwürmer aus den »Perlenfischern«, Donizettis »Liebestrank« bis hin zum bekannten Gefangenchor »Va, pensiero!« aus Verdis »Nabucco« auf dem Programm, das unter der Leitung des Dirigenten Marc Nie-

manns an sechs Terminen für unvergessliche musikalische Momente sorgt. Auch gilt es, unbekannte Perlen dieser Epoche zu entdecken, wie z. B. aus zwei dem »Freischütz« diametral gegenüberstehenden wenig bekannten Meisterwerken der Schauerromantik von Heinrich Marschner: »Der Vampyr« und »Hans Heiling«. Letzterem Werk ist die Arie der Königin der Erdgeister »Aus der Klüften Schlund« entnommen, die die Intensität und Farbigkeit der Weber'schen Wolfsschlucht des »Freischützes« in nichts nachsteht. Genauso ist für heitere Momente gesorgt, wenn Ipča Ramanović mit »Heiterkeit und Fröhlichkeit« aus dem »Wildschütz« oder João Terleira die herausfordernd-beschwingte Belcanto Arie »Ah! mes amis« – mit 9 hohen C's – aus Donizettis »Regimentstochter« zum Besten geben. TB



PREMIERE
**Festliche Operngala:
Romantik!**
8. März 2024
19:30 Uhr
Alter Saal

Weitere Vorstellungen:
10. März, 19:00 Uhr
12. März, 19:30 Uhr
17. März, 19:00 Uhr
24. März, 15:00 Uhr
28. März, 19:30 Uhr

Dirigent Marc Niemann lädt zu einer musikalischen Opernreise durch die deutsche, französische und italienische Romantik ein. Foto: Kaupo Kikkas

Alkina und die Metro

Kolumne von Oksana Savchenko

Ich komme aus Kyjiw. Kyjiw ist eine große Millionenstadt. Gerade fahre ich mit der S-Bahn durch Stuttgart. Überall sind graue Gebäude. Viele Bäume. Die Mittagssonne fällt auf die Hochhäuser und es überkommt mich. Schlagartig. So, als ob dir jemand so von der Seite aufs Maul gehauen hätte – als wäre man von einem Karussell herunter auf den Kopf gefallen – wie in der Kindheit. Ich erinnere mich noch gut an dieses Gefühl. Ich bin vier Jahre alt. Ich liege auf der Erde. Über mir dreht sich noch das Karussell, von dem ich gerade runtergefallen bin. In meinem Kopf lärmt es, alles andere höre ich nicht, als ob die Welt den Ton abgestellt hätte. Dieser Lärm ist so ähnlich wie der Lärm, den man im Kopf hat, wenn man tief unter Wasser taucht. Ich hebe den Kopf, das Karussell schlägt mich in den Nacken. Ich hebe den Kopf ein zweites Mal, das

Karussell schlägt mich in den Nacken. Das ist so peinlich, wie wenn man mir die Unterhose heruntergezogen hätte, deshalb weine ich nicht und tue so, als ob ich ok sei, obwohl ich überhaupt nicht ok bin. Dann hebe ich wieder den Kopf. In Stuttgart überkam es mich unerwartet, und das, obwohl ich mich eigentlich schon daran gewöhnt habe, dass in meinem Land Krieg ist. Wenn es mich überkommt, dann kribbelt mir das Wasser in den Augen und ich halte den Atem an, um nicht loszuheulen. In Wirklichkeit, tief in meiner Seele, irgendwo Richtung Solarplexus, da bin ich absolut gelassen, denn in meinem Magen schwimmt Beruhigungsmittel. Es wirkt, wie das Karussell, das mich am Kopf trifft, ich nehme die Welt so wahr, als ob sie mir den Ton abgestellt hat. Die Emotionen sind auf Null gedreht, nur meine Hülle reagiert – mit Flüssigkeit. Warum weine ich? Das



Oksana Savchenko.

Foto: Susanne Reichardt

verstehe ich sofort. Diese Ecke da, auf die die Sonne fällt, hat mich an Kyjiw erinnert. Um genau zu sein, an eine Straße in der Nähe der Metro-Station Lukja-

niwska. Dort habe ich mich immer mit meiner Freundin Alkina verabredet. Dort trafen wir uns 2000, bevor sie nach Ecuador auswanderte, und quatschten über ihren Freund.

Alkina hat ein halbes Leben lang einen einzigen Menschen geliebt, dann verbrachte sie die zweite Hälfte damit, ihn zu hassen. [...]

Lesen Sie jetzt weiter: Die vollständige Kolumne finden Sie auf der Website des Theaters und Orchesters Heidelberg unter www.theaterheidelberg.de.

MÄRZ 2024

FREITAG, 1. MÄRZ

Hamlet

Tragödie von
William Shakespeare
Einführung um 18:45 Uhr
19:30–22:10 Uhr
Marguerre-Saal

Zum letzten Mal!

Uraufführung

Die gleißende Welt

Stückentwicklung von F. Wiesel
nach dem Roman von
Margaret Cavendish
20:00–21:20 Uhr
Zwinger 1

SAMSTAG, 2. MÄRZ

Uraufführung

Silk

von Iván Pérez
Einführung um 18:45 Uhr
19:30 Uhr
Marguerre-Saal

saufen fechten heidelberg [16+]

Eine Theaterperformance zu
studentischen Verbindungen
und Burschenschaften in
Heidelberg entwickelt
vom Institut für Kontrolle
und Exzess
20:00–21:15 Uhr
Amtsstübl im Verein
Alt-Heidelberg

SONNTAG, 3. MÄRZ

The Male Dancer

DTH-Film
11:00 Uhr
Gloria Kino

Hamlet

Tragödie von
William Shakespeare
Einführung um 14:15 Uhr
15:00–17:40 Uhr
Marguerre-Saal

Premiere im Zwinger 3

Abgehoben. Abgeflogen.

Abgehoben. [3+]

15:00 Uhr
Zwinger 3

zwinger x gegen rassismus

Antirassismusworkshop mit
Migration Hub Heidelberg
17:00 Uhr
Zwinger 1

MONTAG, 4. MÄRZ

Theaterführung

Karten an der Theaterkasse
17:00 Uhr
Foyer Marguerre-Saal

Die Zeit fährt Auto

Songs und Texte aus der
Kneipe von Kurt Tucholsky
bis Udo Lindenberg
20:00–21:30 Uhr
Zwinger 1

DIENSTAG, 5. MÄRZ

Die Zeit fährt Auto

Songs und Texte aus der
Kneipe von Kurt Tucholsky
bis Udo Lindenberg
20:00–21:30 Uhr
Zwinger 1

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

Uraufführung

Freud träumt :: Anna O.

Eine VR-Inszenierung
von RAUM+ZEIT
20:00–21:00 Uhr
Großer Hörsaal,
Philosophenweg 12

FREITAG, 8. MÄRZ

Premiere

Festliche Operngala: Romantik!

19:30 Uhr
Alter Saal

Uraufführung

Freud träumt :: Anna O.

Eine VR-Inszenierung
von RAUM+ZEIT
20:00–21:00 Uhr
Großer Hörsaal,
Philosophenweg 12

SAMSTAG, 9. MÄRZ

Uraufführung

Freud träumt :: Anna O.

Eine VR-Inszenierung
von RAUM+ZEIT
20:00–21:00 Uhr
Großer Hörsaal,
Philosophenweg 12

SONNTAG, 10. MÄRZ

Festliche Operngala: Romantik!

19:00 Uhr
Alter Saal



Uraufführung

Freud träumt :: Anna O.

Eine VR-Inszenierung
von RAUM+ZEIT
20:00–21:00 Uhr
Großer Hörsaal,
Philosophenweg 12

MONTAG, 11. MÄRZ

DTH-Workshop

Tanzworkshop mit den
Tänzer*innen des Dance
Theatre Heidelberg
19:00–20:30 Uhr
Probephöhne 3 / Friedrich 5

DIENSTAG, 12. MÄRZ

Festliche Operngala: Romantik!

19:30 Uhr
Alter Saal

1|2|3 // Solo | Duo | Trio

Ein Abend von
Nachwuchs-Choreograf*innen /
Tournée des Suzanne Dellal
Centre aus Tel-Aviv
20:00–21:00 Uhr
Zwinger 1

MITTWOCH, 13. MÄRZ

Uraufführung

Freud träumt :: Anna O.

Eine VR-Inszenierung
von RAUM+ZEIT
20:00–21:00 Uhr
Großer Hörsaal,
Philosophenweg 12

zwinger x rederei

Menschenrechte und (ihre)
Grenzen? – Debatte zur
Asylsystemreform der Europäi-
schen Union
20:00 Uhr
Zwinger 1

DONNERSTAG, 14. MÄRZ

Wiederaufnahme Uraufführung
die leere / die lehre /
[di:] ['le:hre]

Monolog für Daniel Friedl oder
jemanden, der Daniel Friedl
spielt / von Konstantin Küspert
19:00–20:15 Uhr
Psychologisches Institut

Uraufführung

Freud träumt :: Anna O.

Eine VR-Inszenierung
von RAUM+ZEIT
20:00–21:00 Uhr
Großer Hörsaal,
Philosophenweg 12

Uraufführung

Bone Smoke

von Melanie Lane
20:00–21:05 Uhr
Zwinger 1

saufen fechten heidelberg [16+]

Eine Theaterperformance zu
studentischen Verbindungen
und Burschenschaften in
Heidelberg entwickelt
vom Institut für Kontrolle
und Exzess
20:00–21:15 Uhr
Amtsstübl im Verein
Alt-Heidelberg

FREITAG, 15. MÄRZ

2. Piccolokonzert [0+]

»Feste feiern, wie sie fallen«
9:30 Uhr + 10:45 Uhr
Zwinger 3

Uraufführung

die leere / die lehre /

[di:] ['le:hre]

Monolog für Daniel Friedl oder
jemanden, der Daniel Friedl
spielt / von Konstantin Küspert
19:00–20:15 Uhr
Psychologisches Institut

Uraufführung

Freud träumt :: Anna O.

Eine VR-Inszenierung
von RAUM+ZEIT
20:00–21:00 Uhr
Großer Hörsaal,
Philosophenweg 12

Uraufführung

Bone Smoke

von Melanie Lane
20:00–21:05 Uhr
Zwinger 1

SAMSTAG, 16. MÄRZ

2. Piccolokonzert [0+]

»Feste feiern, wie sie fallen«
14:30 Uhr + 16:00 Uhr
Zwinger 3

Uraufführung

die leere / die lehre /

[di:] ['le:hre]

Monolog für Daniel Friedl oder
jemanden, der Daniel Friedl
spielt / von Konstantin Küspert
19:00–20:15 Uhr
Psychologisches Institut

Herkunft

nach Saša Stanišič
Einführung um 18:45 Uhr
19:30–21:10 Uhr
Marguerre-Saal

SONNTAG, 17. MÄRZ

2. Piccolokonzert [0+]

»Feste feiern, wie sie fallen«
11:00 Uhr + 12:15 Uhr
Zwinger 3

Herkunft

nach Saša Stanišič
Einführung um 14:15 Uhr
15:00–16:40 Uhr
Marguerre-Saal

Freundeskreis-Talk

»Zusammenstoß«
15:00 Uhr
Orchestersaal

Festliche Operngala: Romantik!

19:00 Uhr
Alter Saal

Uraufführung

zum letzten Mal!

Bone Smoke

von Melanie Lane
19:00–21:05 Uhr
Zwinger 1

Uraufführung

die leere / die lehre /

[di:] ['le:hre]

Monolog für Daniel Friedl oder
jemanden, der Daniel Friedl
spielt / von Konstantin Küspert
19:00–20:15 Uhr
Psychologisches Institut



DIENSTAG, 19. MÄRZ

Zum letzten Mal! Uraufführung **die leere / die lehre / [di:]** ['le:hre] Monolog für Daniel Friedl oder jemanden, der Daniel Friedl spielt / von Konstantin Küspert 19:00–20:15 Uhr Psychologisches Institut

Uraufführung / Auftragswerk des Theaters und Orchesters Heidelberg **Meine Hölle** **Мое пекло** von Oksana Savchenko 20:00 Uhr Zwinger 1

MITTWOCH, 20. MÄRZ

Premiere **Die Reise des G. Mastorna** nach Federico Fellini / in einer Bühnenfassung von Bernadette Sonnenbichler Einführung um 18:45 Uhr 19:30 Uhr Marguerre-Saal und Alter Saal

saufen fechten heidelberg [16+] Eine Theaterperformance zu studentischen Verbindungen und Burschenschaften in Heidelberg entwickelt vom Institut für Kontrolle und Exzess 20:00–21:15 Uhr Amtsstübl im Verein Alt-Heidelberg

DONNERSTAG, 21. MÄRZ

Lesezeit 16:30–17:15 Uhr Stadtbücherei Eintritt frei!

Die Reise des G. Mastorna nach Federico Fellini / in einer Bühnenfassung von Bernadette Sonnenbichler Einführung um 18:45 Uhr 19:30 Uhr Marguerre-Saal und Alter Saal

Uraufführung **Freud träumt :: Anna O.** Eine VR-Inszenierung von RAUM+ZEIT 20:00–21:00 Uhr Großer Hörsaal, Philosophenweg 12

Uraufführung / Auftragswerk des Theaters und Orchesters Heidelberg **Meine Hölle** **Мое пекло** von Oksana Savchenko 20:00 Uhr Zwinger 1

FREITAG, 22. MÄRZ

Die Reise des G. Mastorna nach Federico Fellini / in einer Bühnenfassung von Bernadette Sonnenbichler Einführung um 18:45 Uhr 19:30 Uhr Marguerre-Saal und Alter Saal

Uraufführung **Freud träumt :: Anna O.** Eine VR-Inszenierung von RAUM+ZEIT 20:00–21:00 Uhr Großer Hörsaal, Philosophenweg 12

Uraufführung / Auftragswerk des Theaters und Orchesters Heidelberg **Meine Hölle** **Мое пекло** von Oksana Savchenko 20:00 Uhr Zwinger 1

SAMSTAG, 23. MÄRZ

3. Bachchor-Konzert - Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach 19:00 Uhr Peterskirche

Die Reise des G. Mastorna nach Federico Fellini / in einer Bühnenfassung von Bernadette Sonnenbichler Einführung um 18:45 Uhr 19:30 Uhr Marguerre-Saal und Alter Saal

zwinger x meltingpot collective Ein musikalischer Abend von und mit asia*tischen Künstler*innen 20:00 Uhr Zwinger 1



saufen fechten heidelberg [16+] Eine Theaterperformance zu studentischen Verbindungen und Burschenschaften in Heidelberg entwickelt vom Institut für Kontrolle und Exzess 20:00–21:15 Uhr Amtsstübl im Verein Alt-Heidelberg

SONNTAG, 24. MÄRZ

Festliche Operngala: Romantik! 15:00 Uhr Alter Saal

Uraufführung **Freud träumt :: Anna O.** Eine VR-Inszenierung von RAUM+ZEIT 20:00–21:00 Uhr Großer Hörsaal, Philosophenweg 12

MONTAG, 25. MÄRZ

DTH-Workshop Tanzworkshop mit den Tänzer*innen des Dance Theatre Heidelberg 19:00–20:30 Uhr Friedrich 5

Die Reise des G. Mastorna nach Federico Fellini / in einer Bühnenfassung von Bernadette Sonnenbichler Einführung um 18:45 Uhr 19:30 Uhr Marguerre-Saal und Alter Saal

DIENSTAG, 26. MÄRZ

Die Reise des G. Mastorna nach Federico Fellini / in einer Bühnenfassung von Bernadette Sonnenbichler Einführung um 18:45 Uhr 19:30 Uhr Marguerre-Saal und Alter Saal

MITTWOCH, 27. MÄRZ

Die Reise des G. Mastorna nach Federico Fellini / in einer Bühnenfassung von Bernadette Sonnenbichler Einführung um 18:45 Uhr 19:30 Uhr Marguerre-Saal und Alter Saal

DONNERSTAG, 28. MÄRZ

zwinger x decolonize heidelberg Postkolonialer Stadtrundgang durch Heidelberg 17:00 Uhr Zwinger 1

Festliche Operngala: Romantik! 19:30 Uhr Alter Saal

SAMSTAG, 30. MÄRZ

DTH-PreMove zu »Silk« 18:30–19:00 Uhr Friedrich 5

Uraufführung **Silk** von Iván Pérez Einführung um 18:45 Uhr 19:30 Uhr Marguerre-Saal

Die Zeit fährt Auto Songs und Texte aus der Kneipe von Kurt Tucholsky bis Udo Lindenberg 20:00–21:30 Uhr Zwinger 1

SONNTAG, 31. MÄRZ

Zum letzten Mal in der Spielzeit!

Hamlet Tragödie von William Shakespeare Einführung um 18:15 Uhr 19:00–21:40 Uhr Marguerre-Saal

APRIL 2024

MONTAG, 1. APRIL

Abgehoben. Abgeflogen. Abgebogen. [3+] 15:00 Uhr Zwinger 3

Eugen Onegin Lyrische Szenen von Peter I. Tschaikowsky 19:00–22:00 Uhr Marguerre-Saal

Die Zeit fährt Auto Songs und Texte aus der Kneipe von Kurt Tucholsky bis Udo Lindenberg 20:00–21:30 Uhr Zwinger 1

DIENSTAG, 2. APRIL

Theaterlabor **Test: Utopie [8–13]** Theaterworkshop in den Osterferien, 2.–5. April 2024 10:00–15:00 Uhr Waldparkschule

MITTWOCH, 3. APRIL

Der Trafikant nach Robert Seethaler / Bühnenfassung von Marcel Kohler Einführung um 18:45 Uhr 19:30–21:55 Uhr Alter Saal

DONNERSTAG, 4. APRIL

Der Trafikant nach Robert Seethaler / Bühnenfassung von Marcel Kohler Einführung um 18:45 Uhr 19:30–21:55 Uhr Alter Saal

6. Philharmonisches Konzert Werke von Anna Thorvaldsdóttir und Anton Bruckner 20:00 Uhr Heiliggeistkirche

FREITAG, 5. APRIL

Der Trafikant nach Robert Seethaler / Bühnenfassung von Marcel Kohler Einführung um 18:45 Uhr 19:30–21:55 Uhr Alter Saal



zwinger x heideldrag
 Dragshow mit der
 Heidelberg Drag Family
 20:00 Uhr
 Zwinger 1

6. Philharmonisches Konzert
 Werke von Anna Thorvaldsdóttir
 und Anton Bruckner
 20:00 Uhr
 Heiliggeistkirche

SAMSTAG, 6. APRIL

Uraufführung
Silk
 von Iván Pérez
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30 Uhr
 Marguerre-Saal

zwinger x queer youth
 Selbsterarbeitetes Theater-
 stück »DunkelHide« mit
 anschließendem Nachgespräch
 20:00 Uhr
 Zwinger 1

DTH-Off Stage
 mit Iván Pérez, Martin J.V.
 Müller und Marius Emmerich
 21:00 Uhr
 Alter Saal
 Eintritt frei! Anmeldung unter
 natalie.broschat@heidelberg.de

SONNTAG, 7. APRIL

Eugen Onegin
 Lyrische Szenen
 von Peter I. Tschaikowsky
 15:00–18:00 Uhr
 Marguerre-Saal

Premiere Uraufführung
Spiel für uns [10+]
 von Milan Gather
 15:00 Uhr
 Zwinger 3

Gastspiel
Phoenixen
 1. FC Heidelberg
 19:00 Uhr
 Alter Saal

MONTAG, 8. APRIL

RNZ-Forum
 19:30 Uhr
 Alter Saal
 Eintritt frei! Anmeldung unter
 rnz-forum@rnz.de oder
 06221/5195606

DIENSTAG, 9. APRIL

**Biedermann und
 die Brandstifter**
 Lehrstück ohne Lehre
 von Max Frisch
 20:00–21:15 Uhr
 Zwinger 1

MITTWOCH, 10. APRIL

Tschick
 nach Wolfgang Herrndorf
 19:30–21:15 Uhr
 Alter Saal

**Biedermann und
 die Brandstifter**
 Lehrstück ohne Lehre
 von Max Frisch
 20:00–21:15 Uhr
 Zwinger 1

DONNERSTAG, 11. APRIL

**Biedermann und
 die Brandstifter**
 Lehrstück ohne Lehre
 von Max Frisch
 20:00–21:15 Uhr
 Zwinger 1

FREITAG, 12. APRIL

Uraufführung / Auftragswerk
 des Theaters und
 Orchesters Heidelberg
Meine Hölle
Моє пекло
 von Oksana Savchenko
 20:00 Uhr
 Zwinger 1

SAMSTAG, 13. APRIL

**Einführungsmatinee:
 Zusammenstoß**
 Musikalische Komödie nach
 einem grotesken Opernlibretto
 von Kurt Schwitters /
 Musik von Ludger Vollmer
 11:00–13:00 Uhr
 Alter Saal
 Eintritt frei!

Eugen Onegin
 Lyrische Szenen
 von Peter I. Tschaikowsky
 19:30–22:30 Uhr
 Marguerre-Saal

Uraufführung / Auftragswerk
 des Theaters und
 Orchesters Heidelberg
Meine Hölle
Моє пекло
 von Oksana Savchenko
 20:00 Uhr
 Zwinger 1

SONNTAG, 14. APRIL

Premiere Gastspiel
Phönix
 Tanztheater von Corinna Clack,
 Jutta Glaser & Cordula
 Reiner-Wormit
 12:00 Uhr + 15:00 Uhr
 Zwinger 3

Herkunft
 nach Saša Stanišič
 Einführung um 18:15 Uhr
 19:00–20:40 Uhr
 Marguerre-Saal

MONTAG, 15. APRIL

DTH-Workshop
 Tanzworkshop mit
 den Tänzer*innen des
 Dance Theatre Heidelberg
 19:00–20:30 Uhr
 Friedrich 5

Tschick
 nach Wolfgang Herrndorf
 19:30–21:15 Uhr
 Alter Saal

**Biedermann und
 die Brandstifter**
 Lehrstück ohne Lehre
 von Max Frisch
 20:00–21:15 Uhr
 Zwinger 1

DIENSTAG, 16. APRIL

Tschick
 nach Wolfgang Herrndorf
 19:30–21:15 Uhr
 Alter Saal

DONNERSTAG, 18. APRIL

**zwinger x queer tour
 heidelberg**
 Stadtführung durch die queere
 Altstadt und ihre Geschichte
 18:00 Uhr
 Treffpunkt Zwinger

FREITAG, 19. APRIL

Gastspiel
**Barbara Auer, Angela Winkler
 und Claudia Michelsen lesen:
 Drei Frauen aus Deutschland**
 Eine literarische Collage
 19:30 Uhr
 Marguerre-Saal

saufen fechten heidelberg [16+]
 Eine Theaterperformance zu
 studentischen Verbindungen
 und Burschenschaften in
 Heidelberg entwickelt
 vom Institut für Kontrolle
 und Exzess
 20:00–21:15 Uhr
 Amtsstübl im Verein
 Alt-Heidelberg

SAMSTAG, 20. APRIL

Premiere Uraufführung /
 Auftragswerk
Zusammenstoß
 Musikalische Komödie nach
 einem grotesken Opernlibretto
 von Kurt Schwitters /
 Musik von Ludger Vollmer
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30 Uhr
 Marguerre-Saal

saufen fechten heidelberg [16+]
 Eine Theaterperformance zu
 studentischen Verbindungen
 und Burschenschaften in
 Heidelberg entwickelt
 vom Institut für Kontrolle
 und Exzess
 20:00–21:15 Uhr
 Amtsstübl im Verein
 Alt-Heidelberg

SONNTAG, 21. APRIL

Uraufführung
Spiel für uns [10+]
 von Milan Gather
 15:00 Uhr
 Zwinger 3



MONTAG, 22. APRIL

DTH-Workshop
 Tanzworkshop mit
 den Tänzer*innen des
 Dance Theatre Heidelberg
 19:00–20:30 Uhr
 Friedrich 5

Eugen Onegin
 Lyrische Szenen
 von Peter I. Tschaikowsky
 19:30–22:30 Uhr
 Marguerre-Saal

DIENSTAG, 23. APRIL

Herkunft
 nach Saša Stanišič
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30–21:10 Uhr
 Marguerre-Saal

MITTWOCH, 24. APRIL

Herkunft
 nach Saša Stanišič
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30–21:10 Uhr
 Marguerre-Saal

DONNERSTAG, 25. APRIL

Hingehört #3
 Werkstattkonzert im Orchester-
 saal - Schwerpunkt Schlagzeug
 12:30 Uhr
 Orchestersaal

Lesezeit
 16:30–17:15 Uhr
 Stadtbücherei
 Eintritt frei!

Uraufführung / Auftragswerk
Zusammenstoß
 Musikalische Komödie nach
 einem grotesken Opernlibretto
 von Kurt Schwitters /
 Musik von Ludger Vollmer
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30 Uhr
 Marguerre-Saal



Uraufführung
Über Leben als Ukrainer*in
 20:00–21:15 Uhr
 TiK, Theater
 im Karlstorbahnhof

FREITAG, 26. APRIL

2. Jugendkonzert [12+]
 Schwerpunkt Schlagzeug
 11:30 Uhr
 Johannes-Brahms-Saal
 (Musikschule)

Eröffnung
**Heidelberger Stückemarkt
 2024**

26. April bis 5. Mai 2024
 Mehr Infos zum Programm in
 Kürze unter
www.theaterheidelberg.de

Premiere Uraufführung

Blaupause
 von Leonie Lorena Wyss
 Autor*innenpreis des
 Heidelberger Stückemarkts
 2023
 20:00 Uhr
 Zwinger 1

SONNTAG, 28. APRIL

Filmmatinee
 »Tod in Venedig«
 von Luchino Visconti
 11:00 Uhr
 Gloria Kino

MONTAG, 29. APRIL

2. Jugendkonzert [12+]
 Schwerpunkt Schlagzeug
 9:30 Uhr + 11:30 Uhr
 Johannes-Brahms-Saal
 (Musikschule)

SCHULVORSTELLUN- GEN UND ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

Alle Termine der folgenden
 Schulvorstellungen finden
 Sie unter:
www.theaterheidelberg.de

Kleider machen Leute [12+]
 nach Gottfried Keller / in
 einer Bühnenfassung von
 Daniel Foerster und
 Theresa Leopold
 Zwinger 3

**Das Gewicht der Ameisen
 [12+]**
 von David Paquet
 Zwinger 3

Uraufführung
Spiel für uns [10+]
 von Milan Gather
 Zwinger 3

Workshop für Gruppen [6+]
 Probehühne CARL
 Buchung unter schulgrup-
 pen@theater.heidelberg.de
 oder 06221/5835780

Abgehoben. Abgeflogen.
Abgebogen. [3+]
 Mobile Produktion
 für Kindergärten
 Buchung unter claudia.
 villinger@heidelberg.de

»Metacosmos«

6. Philharmonisches Konzert

Musik von Anna Thorvaldsdóttir und Anton Bruckner: Der frühere Heidelberger und jetzige Stuttgarter Generalmusikdirektor Cornelius Meister dirigiert in der Heiliggeistkirche das Philharmonische Orchester Heidelberg. Eine intensive, mysteriöse und schwebende Musik schreibt die 1977 in Reykjavík geborene Komponistin Anna Thorvaldsdóttir. Das Gleichgewicht zwischen Schönheit und Chaos: »Metacosmos«, so der Titel ihrer Komposition, ist eine fesselnde Tondichtung für großes Orchester, die als hauchdünne Klanglandschaft fasziniert. Die Aura des Metaphysischen, Jenseitigen umschwebt

auch Anton Bruckners 9. Sinfonie. »Dem lieben Gott gewidmet«, so wollte er sie überschreiben. Er spürte wohl, dass es seine letzte werden würde. Trotz der Arbeitszeit von neun Jahren konnte Bruckner nur die ersten drei Sätze vollenden. Dass die Sinfonie auch in ihrer Dreisätzigkeit wie eine mächtige Einheit erscheint, verdankt sie nicht zuletzt dem gewaltigen Adagio: Ein Gegenpol zum monumentalen Kopfsatz in seiner Ausdruckskraft und Dichte. Bruckner selbst hielt diesen dritten Satz für das Schönste, das er je geschrieben hat. SK



Cornelius Meister. Foto: Matthias Baus

6. Philharmonisches Konzert

Werke von Anna Thorvaldsdóttir und Anton Bruckner

4./5. April 2024

20:00 Uhr

Heiliggeistkirche



Lukas Greßmeyer Foto: Annemone Taake

»Feste feiern, wie sie fallen«

2. Piccolokonzert

Warten auf den nächsten Geburtstag? Sicher nicht! Warum nicht einfach feiern, wenn man Lust hat. Denn dafür muss niemand auf einen bestimmten Anlass warten. Alles, was eine gute Feier braucht, ist Konfetti, Kuchen, buntes Licht und ganz wichtig: Musik! In diesem Piccolokonzert wird gemeinsam mit Pianistin Manon Parmentier und Klarinettenist Lukas Greßmeyer musiziert, gefeiert und getanzt, einfach, weil es Spaß macht.

Musik verbindet Generationen, macht Spaß und weckt Emotionen – und das schon bei den ganz kleinen Zuhörer*innen. Die kurzen Piccolokonzerte kommen ohne Sprache aus und laden mal zum Mitmachen und Mitsingen, aber auch zum Stillwerden und Zuhören ein – kurzweilig, spannend und voller Fantasie. AR

2. Piccolokonzert

15. März 2024, 9:30 Uhr + 10:45 Uhr

16. März 2024, 14:30 Uhr + 16:00 Uhr

17. März 2024, 11:00 Uhr + 12:15 Uhr

Zwinger 3

Bach-Passion vor der Karwoche

3. Bachchor-Konzert

Der Bericht vom Leiden und Sterben Jesu Christi: Die »Matthäus-Passion« ist neben der »Johannes-Passion« das einzige vollständig erhaltene authentische Passionswerk von Johann Sebastian Bach. Gleichzeitig ist die »Matthäus-Passion« Bachs umfangreichstes Werk. Die Grundlage des vom Evangelisten »erzählten« Passionsgeschehens sind Verse aus dem 26. und 27. Kapitel des Matthäus-Evangeliums. Weiter basiert der Text auf Dichtungen von Picander und Chorälen aus dem Kirchengesangbuch. Es singen Julie Grutzka (Sopran), Vera Semieniuk (Alt), João Terleira (Tenor, Evangelist), Ipča Ramanović (Bass, Arien), Lars Conrad (Bass, Jesus), Christian Kabitz dirigiert das Philharmonische Orchester Heidelberg. SK



Bachchor Heidelberg.

Foto: Annemone Taake

3. Bachchor-Konzert

23. März 2024

19:00 Uhr

Peterskirche

Sechs starke Frauen

Barbara Auer, Angela Winkler und Claudia Michelsen verkörpern »Drei Frauen aus Deutschland«



Angela Winkler, Barbara Auer und Claudia Michelsen.

Fotos: Ruth Walz, Janine Guldener und Mathias Bothor

In den Geschichtsbüchern wird Geschichte von Männern geschrieben. Frauen kommen dort nur als Randfiguren vor. In dem Projekt »Drei Frauen aus Deutschland« sieht das anders aus: Geschichte wird hier über die Biografien dreier spannender Frauen erzählt: Bettina von Arnim, Else Lasker-Schüler, Erika Mann. Schriftstellerinnen, die ihre Zeit mit wachen Augen beobachtet und mitgestaltet haben.

Erika Mann, die mit ihrem Ensemble »Pfefermühle«, ihrem scharfzüngigen politischen Kabarett in Zürich, allabendlich für Saalschlachten mit schweizerischen NS-Anhängern sorgte, entwickelte sich im Laufe ihres Lebens von einer vergnügungssüchtigen Bohemienne zu einer politisch denkenden und aktiven Frau. Ähnlich provozierend waren schon Jahrzehnte vorher die Bürgerschreckauftritte der großen Lyrikerin Else Lasker-Schüler, der aus dem Deutschen Reich vertriebenen jüdischen Literatin. Und Bettine von Arnim, geborene Brentano, provozierte das bürgerliche und aristokratische Establishment ihrer Zeit mit ihren Sozialanklagen und ihrem Einsatz für Arme und Unterdrückte.

Leidenschaftlich gelebte Leben, ineinander verwoben. Amüsantes und Berührendes. Gegensätze und Parallelen. Eine stille, fesselnde literarische Collage. TL

GASTSPIEL

Barbara Auer, Angela Winkler und Claudia Michelsen lesen: Drei Frauen aus Deutschland

Eine literarische Collage

19. April 2024

19:30 Uhr

Marguerre-Saal

Stückemarkt und Schlossfestspiele im Vorverkauf

Am 1. März 2024, 11:00 Uhr startet der Vorverkauf für den 41. Heidelberger Stückemarkt 2024. Und für die Heidelberger Schlossfestspiele 2024 im Sommer können Sie sich schon jetzt Karten sichern! Bis zum 14. April 2024 erhalten Frühbucher*innen einen Rabatt von 10 % auf die Karten der Heidelberger Schlossfestspiele. (In diesem Zeitraum wird der Kartenpreis bereits abzüglich des Rabatts ausgewiesen.)

Die Theaterkarten gelten wie gewohnt am Tag der Vorstellung ab vier Stunden vor Vorstellungsbeginn als Fahrausweise für Busse, Straßenbahnen sowie freigegebene Züge im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Karten sind erhältlich an der Theaterkasse (Theaterstraße 10), unter 06221/5820000, tickets@theater.heidelberg.de und www.theaterheidelberg.de

Neues vom Freundeskreis

Am 20. November 2023 fand die Mitgliederversammlung des Freundeskreises des Theaters und Orchesters Heidelberg im Alten Saal statt. Mit großem Dank wurde der alte Vorstand verabschiedet und ein neuer gewählt.

Den Vorsitz des neuen Vorstands übernahm Dr. Joachim Gerner. Ihm zur Seite stehen als erste Stellvertreterin Xenia

Hirschfeld und als zweite Stellvertreterin Dr. Annette Trabold. Die Finanzen verwaltet Stefan Baumann und Peter Abelmann fungiert als Schriftführer.

Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer*innen Gab Dietz-Wölfer, Christine Trisch, Dr. Anke Schuster, Michael Eckert, Maike Bulian, Peter von

Freundeskreis
Behind
the Scenes

Saalfeld und Vincenzo Petracca. Bereits kurz nach der Wahl traf sich der neue Vorstand zu seiner ersten Sitzung. In engem Austausch mit dem Theater wurde ein grober Fahrplan für die kommende Zeit festgelegt.

Wenn Sie es noch nicht sind, werden sie gerne Mitglied. Wir freuen uns auf Sie! PA

Theater für alle:

Die Volksbühne Heidelberg e. V. macht es möglich.

Die Theatergemeinde Volksbühne Heidelberg e. V. ist die Besuchergemeinschaft für das Theater der Stadt Heidelberg, die es seit mehr als 80 Jahren gibt.

Das Vereinsziel und unser Slogan »Theater für alle« meint auch genau dieses; allen Gesellschaftsschichten einen Theaterbesuch zu günstigen Konditionen zu ermöglichen und somit an dem vielfältigen Kulturleben teilzunehmen. Unser Bestreben ist, die Preise für die Abonnements so zu gestalten, dass ein Theaterbesuch für jeden erschwinglich wird. Wir haben gesehen, wie unsere Mitglieder in der Corona Zeit den Theaterbesuch vermisst hatten. Da ist uns bewusst geworden, wie wichtig Kultur für das Alltagsleben ist.

Da wir ein eingetragener Verein sind, können Sie für einen Jahresbeitrag von 32,00 € Mitglied werden und günstige Karten für Theater, Konzert und die Schlossfestspiele erwerben. Für die Älteren und Rentner gibt es ein Angebot für 62,50 €, das fünf Vorstellungen während der Spielzeit in Kategorie III und IV beinhaltet.

Die Auswahl der Stücke trifft der Abonnent selbst aus den angebotenen Vorstellungen der Volksbühne. Sollten Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, erhalten Sie bei Absage einen Gutschein, den Sie nach Wunsch einsetzen können.

Wir haben Wahlabonnements mit drei, fünf, sechs und zehn Vorstellungen in allen Platzkategorien. Das Festabonnement ist für einen bestimmten Tag und in der gewünschten Kategorie. Die Auswahl der Vorstellungen wird von uns getroffen und es sind Musik- und Schauspielaufführungen.

Um über das reichhaltige Angebot der Volksbühne/Theatergemeinde mehr zu erfahren, rufen Sie uns doch an, sodass wir nach ihren Wünschen das Beste aussuchen können.

Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied und sind bemüht, die persönlichen Wünsche, wenn möglich, zu erfüllen. AK

**Theatergemeinde / Volksbühne e. V.
im Theater der Stadt Heidelberg**

Theaterstraße 10,

69117 Heidelberg

Tel: 06221 / 5835035

Fax 06221 / 5835036